

Blended Learning ist flexibel

Ein großer Mehrwert online-gestützter Lehrkonzepte liegt in der Möglichkeit, Lehre und Lernen flexibel zu gestalten und die konventionelle Präsenzlehre medial zu bereichern. Der große Vorteil für Studierende liegt besonders bei der örtlichen und zeitlichen Flexibilität. Die Nutzung der E-Learning-Elemente ist zu jeder gewünschten Zeit und von jedem gewünschten Ort mit Internetzugang (unter manchen Umständen sogar offline) aus möglich. Den Studierenden bleibt so beispielsweise überlassen, wann sie sich mit Fachinhalten auseinandersetzen oder Forenbeiträge verfassen wollen und können.

Ein Blick auf die Auslastung der E-Learning-Systeme zeigt, dass Studierende der RUB auch am Wochenende, an Feiertagen und zu nächtlicher Stunde lernen. Ein immer zur Verfügung stehendes Online-Angebot macht es insbesondere für erwerbstätige Studierende, Pendler*innen, Mobilitätseingeschränkte oder alleinerziehende Studierende wesentlich einfacher, das Lernen und den Alltag miteinander zu vereinen und somit auch, ihr Studium erfolgreich abzuschließen.

Autor*innen

Ann Kristin Beckmann, studentische Mitarbeiterin im eTeam Digitalisierung der Ruhr-Universität Bochum

Kathrin Braungardt, Mitarbeiterin im Bereich eLearning des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik und Ansprechpartnerin für allgemeine E-Learning-Beratung mit u. a. den Schwerpunkten bei den Themen Open Educational Resources (OER), der Lernplattform Moodle, E-Portfolios, kollaborativen Tools, Zoom und Fragen rund um das Urheberrecht beim Einsatz digitaler Elemente in der Lehre.

Sabine Römer, Mitarbeiterin im Bereich eLearning des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik der Ruhr-Universität Bochum und Ansprechpartnerin für allgemeine E-Learning-Beratung mit u. a. den Schwerpunkten auf Inverted Classroom-Szenarien, Game Based Learning, H5P, Augmented Learning und 360°-Bilder und -Touren.